

Strategische Partner – deshalb setzt die Firma „LINDIG“ jetzt auf diese Erweiterung

10.10.2026, Thüringer Allgemeine

Wartburgkreis. Die Partnerschaft ist noch jung, aber offenbar vielversprechend. Es geht um Flurförderzeuge sowie Lagertechnik. Was sich die Firma „LINDIG“ davon verspricht, steht hier.

Die Firma **Lindig Fördertechnik** (LINDIG) erweitert ihr Angebot. In einer Mitteilung zu diesem Schritt heißt es beim Unternehmen in Krauthausen konkret: Mehr Auswahl bei gewohntem Service. Mit „Heli“ erweitere die Lindig Fördertechnik ihr Angebot um einen Hersteller im Bereich Flurförderzeuge und Lagertechnik. Dadurch könne man Kunden künftig noch passgenauer beraten und für unterschiedliche Anwendungen die richtige Gerätelösung anbieten. Die bewährte Partnerschaft mit dem Intralogistikanbieter Linde Material Handling bleibe dabei ein wesentlicher Bestandteil des Portfolios.

Erweiterung des Geräteangebots

Lindig erweitere ab sofort das bestehende Fahrzeugportfolio um Flurförderzeuge und Lagertechnikgeräte von Heli. Bei dieser Firma handele es sich um einen der weltweit größten Hersteller von Flurförderzeugen. Von der Erweiterung des Geräteangebotes mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis könnten Kunden fortan profitieren.

Das Heli-Portfolio umfasse neben Elektro- und Verbrenner-**Gabelstaplern**, darunter ein breites Programm an Lithium-Ionen-Fahrzeugen, Lagertechnikgeräte sowie Spezial- und Schwerlastfahrzeuge mit bis zu 70 Tonnen Tragfähigkeit. Alle Geräte würden laut Hersteller die geltenden EU-Normen erfüllen und seien CE-zertifiziert. Dadurch könne Lindig künftig ein breiteres Spektrum an Anforderungen und Investitionsrahmen der Kunden abdecken. Zudem könne man so die Marktposition als Komplettanbieter in der Region stärken. Die langjährige Partnerschaft mit Linde Material Handling bleibe ein zentraler Bestandteil des Kerngeschäfts.

Beratung und Service weiterhin aus einer Hand

Für die Kunden in der Region bleibe der Anspruch an Beratungs- und Serviceprozesse erhalten. Wartung und Reparatur der Fahrzeuge übernehme ein geschultes Lindig-Serviceteam. Die Ersatzteilversorgung erfolge über das Heli-Ersatzteillager im hessischen Friedberg. Wichtig: Ausgewählte Vorführgeräte würden seit kurzem am Hauptsitz in Eisenach für interessierte Kunden bereitstehen.

Zum Hintergrund: Die **Lindig Fördertechnik** mit Hauptsitz in Eisenach und acht Standorten in vier Bundesländern ist nach Auskunft des Unternehmens ein Familienunternehmen in vierter Generation und regionaler Partner für Flurförderzeuge, Lagertechnik, Arbeitsbühnen sowie betriebliche Weiterbildung. Das Unternehmen unterstützt Kunden bei der Planung, Beschaffung und Betreuung von Lösungen für Intralogistik und Material Handling. Neben dem Vertrieb neuer und gebrauchter Geräte gehören Vermietung, Service, Ersatzteilversorgung sowie Schulungs- und Qualifizierungsangebote zum kompletten Leistungsspektrum.